



Böden in der Landwirtschaft (Auswahl)

Poster



Schwarzerde aus Löss



Axp 0–40 cm | schwarzgrauer, humoser, kalkhaltiger, mittel toniger Schluff; krümelig-bröckeliges Gefüge, porös; zahlreiche Wurmrohren; gute Durchwurzelung

Axx 40–65 cm | grauschwarzer, humoser, kalkhaltiger, mittel toniger Schluff; krümeliges Gefüge, locker, porös; zahlreiche Wurmrohren, Lössmischung in Grabgängen (Krotowinen); gute Durchwurzelung

Axx-Cv 65–80 cm | gelb- und schwarzgrauer, schwach humoser, stark kalkhaltiger, mittel toniger Schluff; kohärentes bis feinbröckeliges Gefüge, locker, porös; zahlreiche Wurmgänge; gute Durchwurzelung

Cv 80–100 cm + | gelbgrauer, stark kalkhaltiger, mittel toniger Schluff; Kalkkonkretionen (Lößkindl); locker-poröses Kohärengefüge; einzelne Wurmgänge und mit Ah-Material verfüllte Grabgänge (Krotowinen); geringe Durchwurzelung

Optimaler Boden, geeignet für alle anspruchsvollen Kulturen, einschließlich Feldgemüse

Braunerde aus Basalt



Ah 0–25 cm | dunkelgraubrauner, sehr stark humoser, steiniger, schluffiger Lehm; Krümelgefüge; sehr gut durchwurzelt

Bv 25–60 cm | graubrauner, stark humoser, stark steiniger, schluffiger Lehm; krümelig-subpolyedrisches Gefüge; gut durchwurzelt

Bv-Cv 60–100 cm + | brauner, humoser, stark steiniger schluffiger Lehm; schwach gegliedertes Subpolyedergefüge

Im Mittelgebirge meist Grünland, in klimatisch begünstigen Lagen Acker

Braunerde-Podsol aus Geschiebesand



Ap 0–28 cm | dunkelgrauer, humoser Sand (feinsandiger Mittelsand); schwach kohärentes Gefüge, stark porös; gut durchwurzelt

Ae+Bhs 28–35 cm | Verzahnungshorizont: Horizont mit Bhs-Merkmalen (siehe dort) und mit Resten des beim Pflügen aufgearbeiteten Bleichhorizontes Ae: hellgrauer, schwach humoser Sand (feinsandiger Mittelsand); Einzelkorngefüge

Bv-Bhs 35–70 cm | dunkel und hellbraun gefleckter, schwach steiniger Sand, mit 1 cm dicken schwarzen Orterdebändern, schwach kohärentes Gefüge; mäßig durchwurzelt; stark welliger Übergang zum nächsten Horizont (Untergrenze zwischen 60 und 80 cm)

Bh+Cv 70–100 cm + | gelbbrauner Sand mit Orterdebändern; Einzelkorngefüge

Klassischer Kartoffel- und Roggenboden. Heute sehr oft mit Mais bestellt

Pararendzina aus Geschiebelehm



Ah 0–25 cm | schwarzbrauner, stark humoser, steiniger, schwach sandiger Lehm; Krümelgefüge, porös; zahlreiche Wurmrohren; stark durchwurzelt

Cv 25–50 cm | hellbraungrauer, kalkreicher, stark kiesiger, stark sandiger Lehm

Cn 50–100 cm + | kalkreicher, sehr stark kiesiger, mittel schluffiger Sand (Würrmoräne)

Oft nur Grünlandnutzung

Braunerde-Terra fusca aus schluffig-lehmiger Deckschicht über Kalksteinverwitterung



Ap 0–20 cm | graubrauner, humoser, stark toniger Schluff; krümeliges Gefüge

II T 20–45 cm | kräftig gelbbrauner, schwach schluffiger Ton; polyedrisches Gefüge, porös; durchwurzelt

T-Cv 45–100 cm + | Kalkplatten, nach unten zunehmend dichter gepackt, mit dunkelgelbbraunem, lehmig-tonigem Feinboden in den Gesteinsfugen

Mittlere bis gute Weizenböden, auch Zuckerrübenanbau möglich

Pseudogley aus Löss



Ah 0–10 cm | dunkelbraungrauer, stark humoser, sandig lehmiger Schluff; Krümelgefüge, porös; zahlreiche kleine Konkretionen (vorwiegend Mn); zahlreiche Wurmrohren; gut durchwurzelt

Sw 10–45 cm | hellgrauer, schluffiger Lehm; subpolyedrisches Gefüge, z. T. leicht plattig; zahlreiche Konkretionen bis 6 mm Ø; Wurmrohren vorhanden (Stauwasserleiter); gut durchwurzelt

Swd 45–70 cm | grau- und rostbraun gefleckter (marmorierter) schluffiger Lehm; grobpolymedrisches Gefüge; Konkretionen bis 10 mm Ø; auf Aggregatklüften durchwurzelt (Übergangshorizont)

Sd 70–100 cm + | rostbrauner, leicht graugefleckter mittel toniger Lehm; grobpolymedrisches Gefüge, sehr dichte Lagerung (Staukörper, dicht), kaum durchwurzelt

Für alle Anbaufrüchte geeignet. Im Frühjahr oft vernässt, daher bevorzugt Herbstsaaten

Niedermoor über Kalkschotter



nHp 0–20 cm | schwarzer, stark zersetzter Niedermoorort, stark durchwurzelt

nHw 20–35 cm | schwarzbrauner, mäßig zersetzter Torf mit Einschlüssen von Erlenholz

II nHw-Go 35–47 cm | braungrauer, stark humoser, schluffiger Lehm; ungliedertes Gefüge

III Cv-Go 47–100 cm + | stark verwitterter Kalkschotter

Guter Grünlandstandort für Mähnutzung. Gut geeignet für Sonderkulturen

Pelosol-Rigosol aus Keuperton



R-jAh 0–10 cm | dunkelbrauner, stark humoser, stark sandiger Lehm; aufgetragenes natürliches Bodenmaterial mit Sandstein- und Kiesel- und Artefaktbeimengungen, Krümelgefüge, sehr schwach carbonathaltig, gute Durchwurzelung, in den Fahrgassen zwischen den Rebzeilen verdichtet

R-jAp 10–40 cm | brauner, mittel humoser, stark sandiger Lehm, sehr schwach carbonathaltig, Subpolyedergefüge, gut durchwurzelt, in den Fahrgassen zwischen den Rebzeilen verdichtet

II R-P 40–65 cm | dunkel rötlichbrauner, sehr schwach humoser, reiner Ton, carbonatfrei, grobes Polyeder- bis Prismengefüge mit glänzenden Aggregatoberflächen („Slickensides“ infolge starker Quellung und Schrumpfung), gute Durchwurzelung entlang von Schrumpfrissen

P 65–110 cm | tief rötlichbrauner, sehr schwach humoser, reiner Ton, carbonatfrei, Prismengefüge, schwach durchwurzelt

Cv-P > 110 cm | tief rötlichbrauner, sehr schwach humoser, schwach schluffiger Ton, carbonatfrei, schwach durchwurzelt

Geeignet für Dauerkulturen, z. B. Weinanbau oder Grünland

Gley-Podsol aus eiszeitlichem Schmelzwassersand



Ap 0–30 cm | dunkelgrauer, stark humoser, schwach toniger Sand (Feinsand); Sandkörner gebleicht; Einzelkorngefüge; gute Durchwurzelung

Bhs 30–50 cm | schwarz- und mittelbrauner, gebänderter, humoser, schwach toniger Sand (Feinsand); lockeres Kohärengefüge; gute Durchwurzelung, „Orterde“

Bhs-Go 50–70 cm | braungebänderter, rost- und humusfleckiger Sand (Feinsand); Einzelkorngefüge

Go 70–100 cm + | braungelber, rostfleckiger Sand (Feinsand); Einzelkorngefüge

Für alle Kulturen geeignet. Heute verbreitet Maisanbau

Impressum

0046/2019

Herausgeberin

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de

Text

Dr. Volker Bräutigam, Wilfried Henke,
beide BZL in der BLE;
Dr. Stefan Pätzold, Universität Bonn,
Institut für Nutzpflanzenwissenschaften
und Ressourcenschutz (INRES),
AG Allgemeine Bodenkunde und
Bodenökologie

Bilder

Theodor Dietz (alle übrigen)
Stefan Pätzold
(Bodentyp: Pelosol-Rigosol)

Redaktion

Wilfried Henke,
Dr. Volker Bräutigam,
beide BZL in der BLE

Grafik

van Son Grafik/Layout, 53347 Alfter

Druck

Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6
60386 Frankfurt am Main

ILN: 4260179081148

© BLE 2019



Bestell-Nr.: 0046, Preis: 2,50 Euro

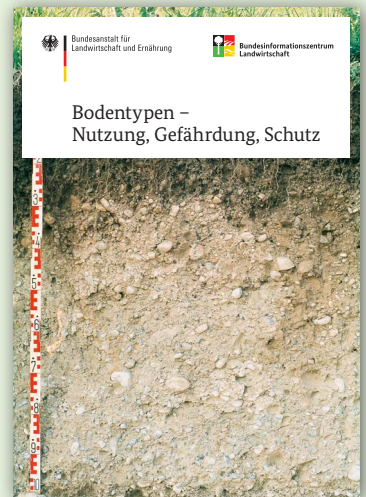
Böden in der Landwirtschaft (Auswahl)



Bodentypen – Nutzung, Gefährdung, Schutz

Um die richtigen Maßnahmen im Sinne des Bodenschutzes treffen zu können, benötigt der Landwirt wie jeder andere Betroffene genaue Kenntnisse über Beschaffenheit und Eigenschaften des Bodens. Zur Vermittlung dieser Kenntnisse, aber auch zur Herstellung und Förderung von Bodenbewusstsein möchte diese Broschüre einen Beitrag leisten. Dabei richtet sich die Broschüre nicht nur direkt an Landwirte, sondern an alle Personen und Institutionen, die im Bodenschutz und Bodenbewertung tätig sind oder werden wollen. Insoweit richtet es sich auch an Personen, die in der Beratung, dem Bodenschutzvollzug sowie in der Aus- und Fortbildung tätig sind oder sich darin befinden.

Zu diesem Zweck wurden 26 Bodentypen ausgewählt und als Profile dargestellt. Diese können selbstverständlich nur einen Ausschnitt aus der Vielfalt der landwirtschaftlich genutzten Böden wiedergeben. Bei der Auswahl wurde von der Überlegung ausgegangen, dass ein vorgestelltes Bodenprofil typisch sein sollte im Hinblick auf seine Verbreitung innerhalb einer bestimmten Agrarlandschaft. In der Legende werden neben der Entstehung und Verbreitung des Bodens auch seine Gefährdungen aufgezeigt und Hinweise auf Schutzmaßnahmen gegeben.



Broschüre, DIN A5, 88 Seiten
Bestell-Nr.: 1572
ISBN: 978-3-8308-1379-8
3,50 Euro